



INFO 2

GLATTALBAHN



**Bau der Glattalbahnen
Erste Etappe 2004 – 2006**

wir bauen Mobilität



**VERKEHRSBETRIEBE
GLATTAL**



**Baudirektion
Kanton Zürich**



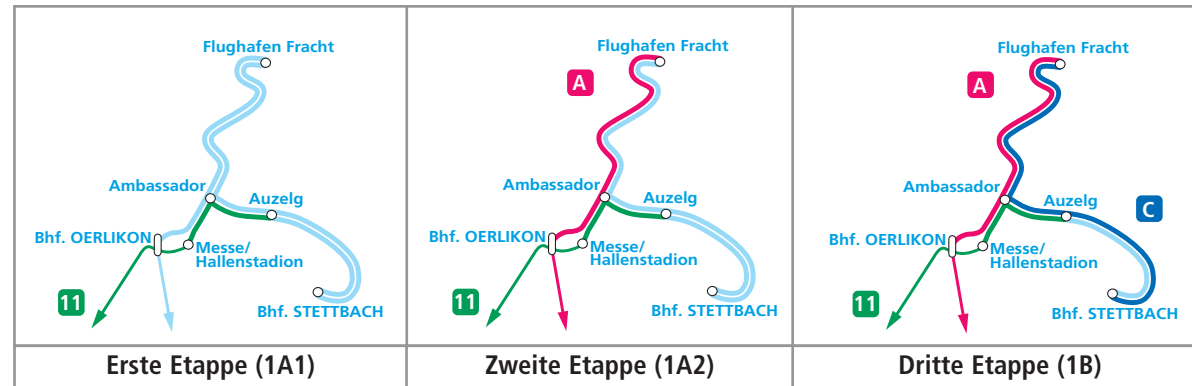
**Tiefbauamt
Stadt Zürich**



grünes Licht für die Glattalbahn

Am 9. Februar 2003 haben die Stimmberechtigten des Kantons Zürich die Finanzierung der Glattalbahn gut geheissen. Ein Jahr später erteilte das Bundesamt für Verkehr (BAV) den Verkehrsbetrieben Glattal VBG die Baubewilligung. Am 14. September 2004 war es soweit: In Anwesenheit von rund 120 Gästen tat die Volkswirtschaftsdirektorin, Regierungsrätin Rita Fuhrer, im Cockpit eines Baggers den

ersten Spatenstich zum Bau der Glattalbahn. Seither sind die Bauarbeiten an der ersten Etappe zwischen Messe / Hallenstadion und Zürich Auzelg in vollem Gange. Ende 2004 waren die Vorbereitungsmaßnahmen abgeschlossen. Mitte Januar 2005 erfolgt der Start der Hauptarbeiten am Bahntrasse. Die Eröffnung der neuen Strecke ist auf den Fahrplanwechsel Ende des Jahres 2006 geplant.

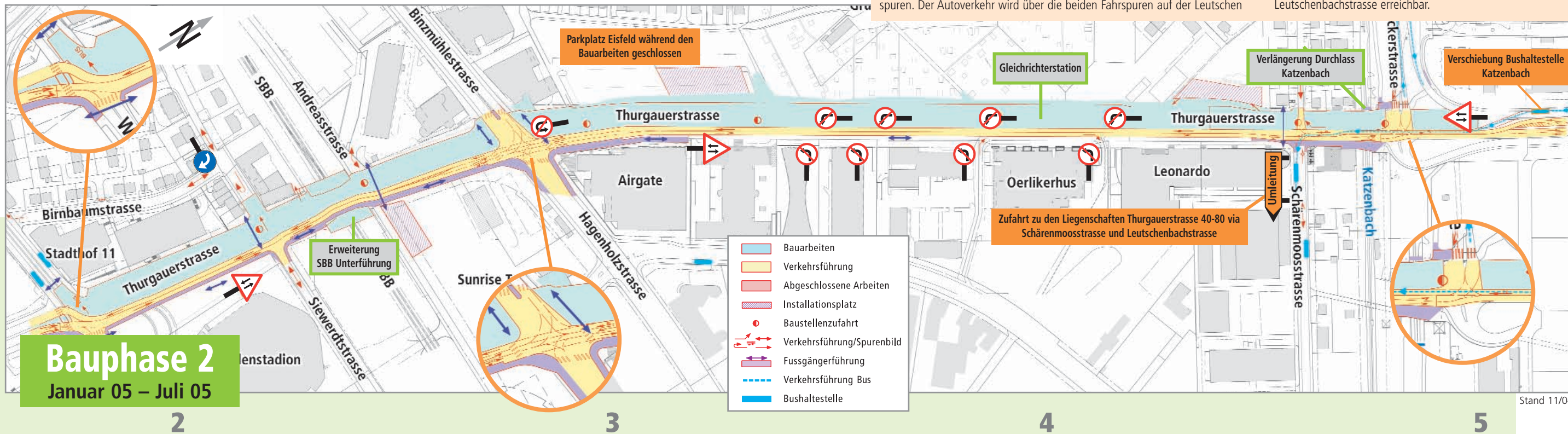


Die neue Glattalbahnhof Haltestelle Leutschenbach beim Airgate

Bauphase 2 – Januar 2005 bis Juli 2005

Während dieser Bauphase laufen in der Thurgauerstrasse die Hauptarbeiten am neuen Trasse für die Glattalbahn. Zusätzlich entstehen auf der Westseite der Strasse die neuen, weiter nach aussen verlegten Auto-, Velo- und Fussgängerstreifen. Der Autoverkehr wird über die beiden Fahrspuren auf der Leutschen

bachseite der Thurgauerstrasse geführt. Stadtauswärts ist die Zufahrt zu den auf der rechten Seite liegenden Gebäuden der Thurgauerstrasse weiterhin möglich. Stadteinwärts sind die Liegenschaften nur von der Rückseite her über die Leutschenbachstrasse erreichbar.



Bauphase 2
Januar 05 – Juli 05

Thurgauerstrasse richtig einspuren

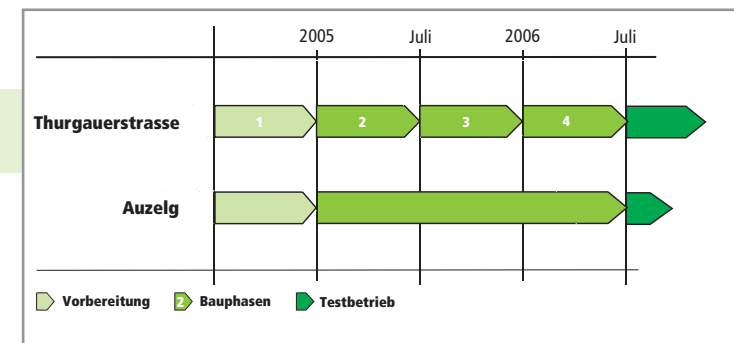
Zwischen Messe / Hallenstadion und Ambassador kommt das Trasse der GlattalBahn auf einen neuen Mittelstreifen in der Thurgauerstrasse zu liegen. Zu diesem Zweck wird der Strassenraum um rund 12 Meter verbreitert. Zusammen mit der GlattalBahn entsteht eine grosszügige, mit Alleebäumen durchgrünte Verkehrsachse mit ausreichend Platz für alle Verkehrsteilnehmer. Nach Abschluss der Bauarbeiten stehen dem privaten Autoverkehr weiterhin zwei Fahrspuren in jeder Richtung zur Verfügung. Während der Bauzeit muss die vierspurige Thurgauerstrasse allerdings

auf zwei Spuren im Gegenverkehr reduziert werden. Zusätzliche Fahrstreifen vor den Kreuzungen tragen dazu bei, die Verkehrsbehinderungen zu minimieren. Ab der Thurgauerstrasse sind die direkten Einfahrten zu den anstossenden Liegenschaften zeitweise unterbrochen. Zufahrten müssen dann von der Rückseite der Gebäude her erfolgen und sind entsprechend signalisiert. Der Eisfeldparkplatz bleibt während den Bauarbeiten an der GlattalBahn geschlossen.



Die GlattalBahn beim Oerlikerhus

Terminplan Erste Etappe GlattalBahn

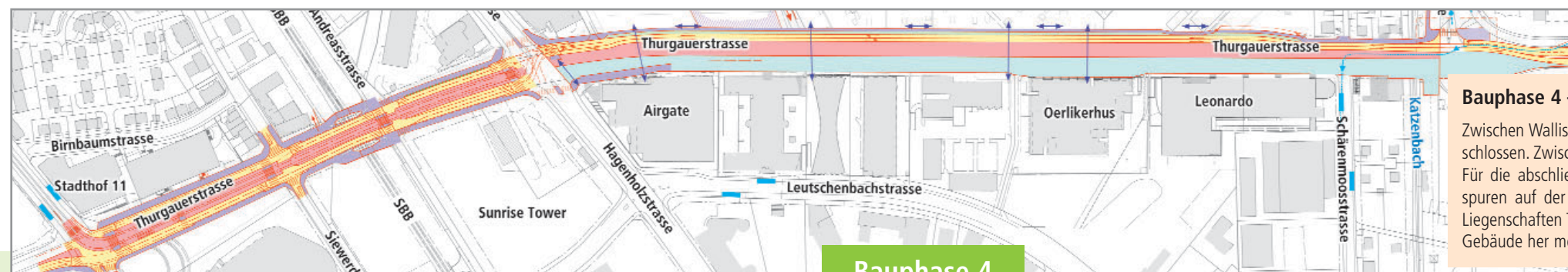


Bauphase 3

Bauphase 3 – August 2005 bis Januar 2006

Das Bahntrasse zwischen Wallisellenstrasse und Hagenholzstrasse ist weitgehend fertig erstellt. Von der Wallisellenstrasse her beginnt der Einbau der Gleis- und Bahnanlagen. Für die Anpassungsarbeiten im übrigen Strassenraum wird der Auto-Verkehr Ost- auf die Westseite der Thurgauerstrasse verlagert. Beim Hallenstadion bleibt die stadtauswärtsführende Spur auf der Seite des Stadions.

Erweiterung der SBB-Unterführung für Fussgänger und Radfahrer



Bauphase 4

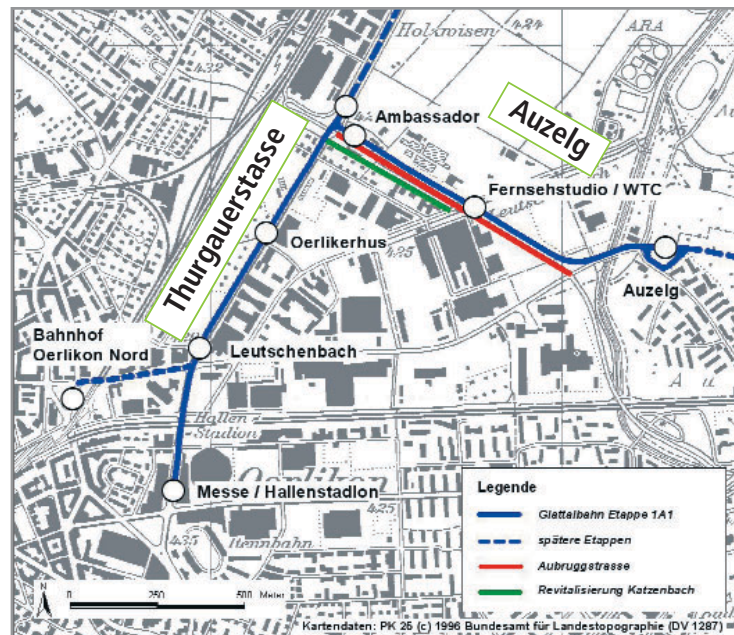
Bauphase 4 – Januar 2006 bis Juli 2006

Zwischen Wallisellenstrasse und Hagenholzstrasse sind die Bauarbeiten abgeschlossen. Zwischen Airgate und Ambassador ist das Bahntrasse fertiggestellt. Für die abschliessenden Arbeiten wird der Autoverkehr auf die neuen Fahrspuren auf der Westseite der Thurgauerstrasse umgelegt. Zufahrten zu den Liegenschaften Thurgauerstrasse 40 – 80 sind nur noch von der Rückseite der Gebäude her möglich.



wir halten Kontakt

Der Bau der Glattalbahn ist für Anrainer und Verkehrsteilnehmer mit Baulärm und Behinderungen verbunden. Die Verkehrsbetriebe Glattal VBG sowie die Tiefbauämter des Kantons und der Stadt Zürich – als Realisierungspartner der VBG - setzen alles daran, die Bauarbeiten so effizient und so schonend wie möglich für Mensch und Umwelt zu gestalten. Dazu gehört auch das Ziel, frühzeitig über wichtige Veränderungen auf der Baustelle zu informieren. Weiter sind wir bestrebt, uns im Rahmen des Machbaren offen für Wünsche und Anregungen seitens der Betroffenen zu halten. Aktuelle Informationen zum Bau der Glattalbahn finden sich stets auch auf der Webseite www.glattalbahn.ch. Für weitere Auskünfte und Informationen stehen wir Ihnen gerne auch unter der Telefonnummer 044 809 56 00 zur Verfügung.



Abschnitte und Teilprojekte der ersten Glattalbahnetappe



Impressionen der ersten Bauarbeiten der Glattalbahn

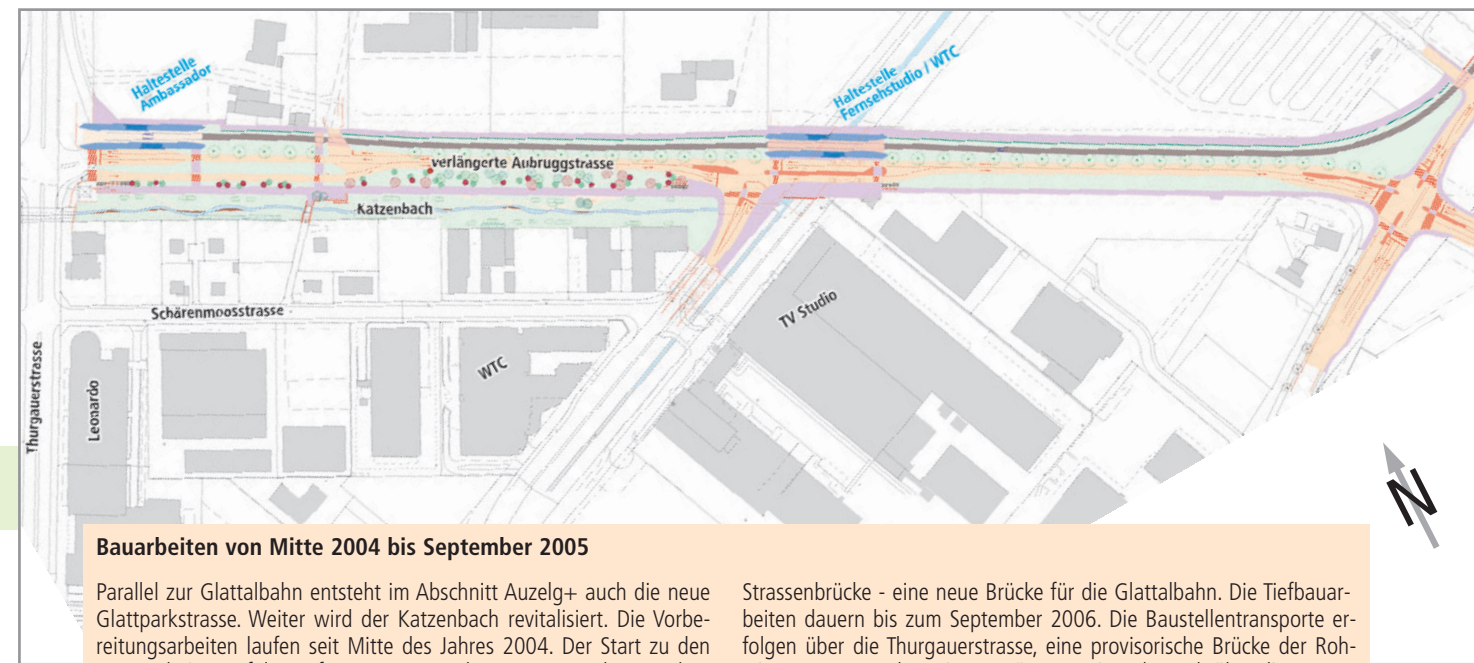
Überbauungsstudie glattpark



Auzelg+ neuer Stadtraum entsteht

Die Strecke zwischen Ambassador und Auzelg ist der einzige grössere Abschnitt im gesamten Glattalbahnetz, wo 'auf der grünen Wiese' gebaut werden kann. Das Gebiet entlang der Grenze zwischen Zürich und Opfikon präsentiert sich heute noch als unansehnlicher Brachlandstreifen. Im Laufe der nächsten Jahre wird es sich aber zu einer attraktiven Achse zwischen zwei der wichtigsten Stadtentwicklungsgebiete im Wirtschaftsraum Zürich entwickeln: Dem Stadtzürcher Leutschenbach-Quartier sowie dem neuen 'glattpark' auf Gebiet der Stadt Opfikon.

Die Glattalbahn stellt den Anschluss dieser Quartiere an ein leistungsfähiges öffentliches Verkehrsmittel her. Die neuen Glattparkstrasse zwischen Hagenholz- und Thurgauerstrasse erschliesst den Glattpark von Süden her und entlastet gleichzeitig das Leutschenbachquartier von einem Teil des Durchgangsverkehrs. Der revitalisierte Katzenbach bildet ein wichtiges Element in der neuen städtischen Verkehrsachse. Das heute kanalisierte Gewässer erhält dabei einen neuen naturnahen Verlauf und ökologisch aufgewertete Uferpartien.



Bauarbeiten von Mitte 2004 bis September 2005

Parallel zur Glattalbahn entsteht im Abschnitt Auzelg+ auch die neue Glattparkstrasse. Weiter wird der Katzenbach revitalisiert. Die Vorbereitungsarbeiten laufen seit Mitte des Jahres 2004. Der Start zu den Hauptarbeiten erfolgt anfangs 2005. In der ersten Bauphase stehen Spezialtiefbauarbeiten, Betonarbeiten und grosse Erdbauarbeiten auf dem Programm. Über die Glatt entsteht - parallel zur bestehenden

Strassenbrücke - eine neue Brücke für die Glattalbahn. Die Tiefbauarbeiten dauern bis zum September 2006. Die Baustellentransporte erfolgen über die Thurgauerstrasse, eine provisorische Brücke der Rohwiesenstrasse und zu einem späteren Zeitpunkt auch über die Hagenholzstrasse. Im Bereich des Abschnitts Auzelg+ ist mit keinen grösseren Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

danke für Ihr Verständnis

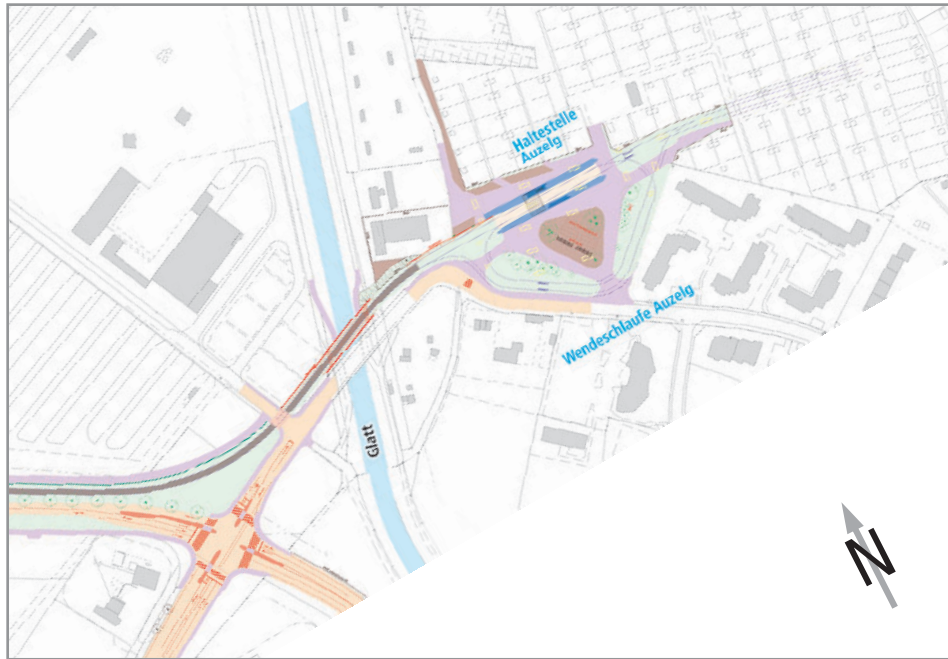
Durch Bau der ersten Etappe der Glattalbahn ist es möglich, dass es im Bereich der Thurgauerstrasse zu temporären Verkehrsbehinderungen kommt. Besonders während den Spitzenzeiten sind auch die möglichen Umfahrrouten stark ausgelastet. Kantonspolizei und Dienstabteilung Verkehr der Stadt Zürich empfehlen deshalb, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen oder für Autofahrten in den Raum Seebach / Oerlikon genügend Zeitreserven einzuplanen.

Ab den Bahnstationen Zürich Oerlikon (Buslinien 781 und 788) sowie Opfikon, Glattbrugg, Balsberg und Flughafen Zürich Kloten (Buslinie 781) ist das Gebiet innert weniger Minuten erreichbar. Aktuelle Informationen über allfällige Stausituationen auf der Strasse finden sich auf der Homepage www.zuerittraffic.ch.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Ihre Geduld heute bringt Sie morgen schneller ans Ziel.



Haltestelle Fernsehstudio / WTC
- mit Blick Richtung Leutschenbach



LEGENDE	
	Halteletztelle (Ausrüstung Beelandteil BA)
	Schotterrasen (nicht)
	Belag Strasse
	Belag Geh- und Radweg
	Chaussierung (Notstator)
	Bahnübergang (BA)
	Schotterrasen (DA)
	Gebäudeabbruch (Abbruch vorgängig)
	Mast- und Baumplatzierung gemäss Projekt BA
	Baumplatzierung gemäss Projekt Renaturierung Katzenbech
	Hecke



3D-Darstellungen

Haltestellen-Studien
Stadtraum-Studien
Situationspläne Thurgauerstrasse
Situationspläne Auzelg+
Landeskarte
Fotos
Konzept, Art Direction
Herausgeberin

Business Images CGD AG, Birmenstorf AG
Mathys Partner, Visualisierung + Immo-promotion, Zürich
Kai Flender, Uehlingen (D)
Rainer Klostermann, Feddersen & Klostermann, Zürich
ARGE G4 plus, c/o Wepf + Wepf Ingenieure AG, Flawil
IG Glattalbahnen - AUZELG+, c/o Heierli AG, Zürich
Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo
Photopress / VBG
Agenturgemeinschaft rennhardcom, Laupen ZH / KOKO, Zürich
Verkehrsbetriebe Glattal VBG, Glattbrugg, Dezember 2004

Haltestelle Fernsehstudio / WTC - mit Blick
zum neuen Stadtquartier glattpark